

Tour-Highlights

1 Einfahrt Tagebau Wulfersdorf



2 Von Hohnsleben nach Sommersdorf



3 Schlossruine Harbke



4 Orangerie Harbker Schlosspark



Tour-Übersicht

Helmstedt → Büddenstedt → Hohnsleben → Sommersdorf → Harbke → Helmstedt

Streckeninfo

Länge 20 km
Anstiege 180 Hm
Beschaffenheit Asphalt 70 %
Schotter 30 %
Pfade keine

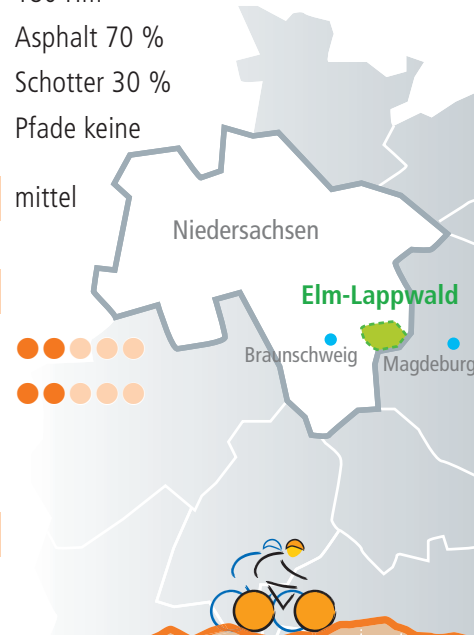
Schwierigkeit

mittel

Anforderungen

Fahrtechnik ●●●●●
Kondition ●●●●●

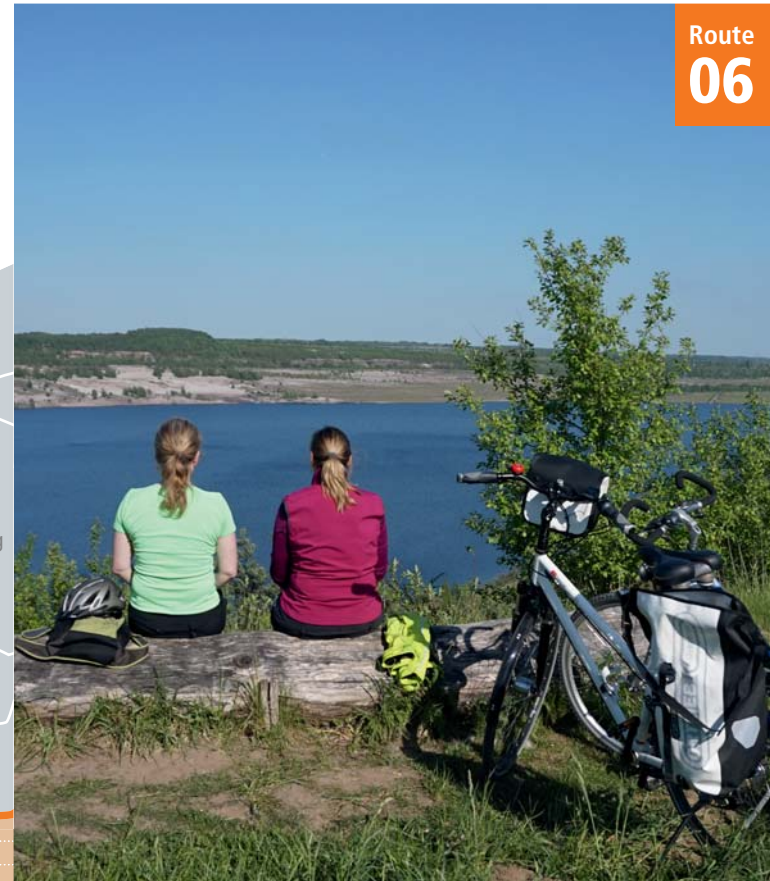
Höhenprofil



Naturpark Elm-Lappwald

Lappwaldsee-Route

Route
06



IMPRESSUM

Grafikdesign/Layout IGS Development GmbH

Tourkonzepte und Digitalisierung Viola Vorbrod/Thomas Kempornolte

Text und Fotos Thomas Kempornolte

Kartenlayout und App-Programmierung FootMap GmbH, Hildesheim

Schilderkataster und Beratung Planungsbüro Volkmann, Königslutter



GPS-Track
zur Tour



Radtouren
App Elm-
Lappwald



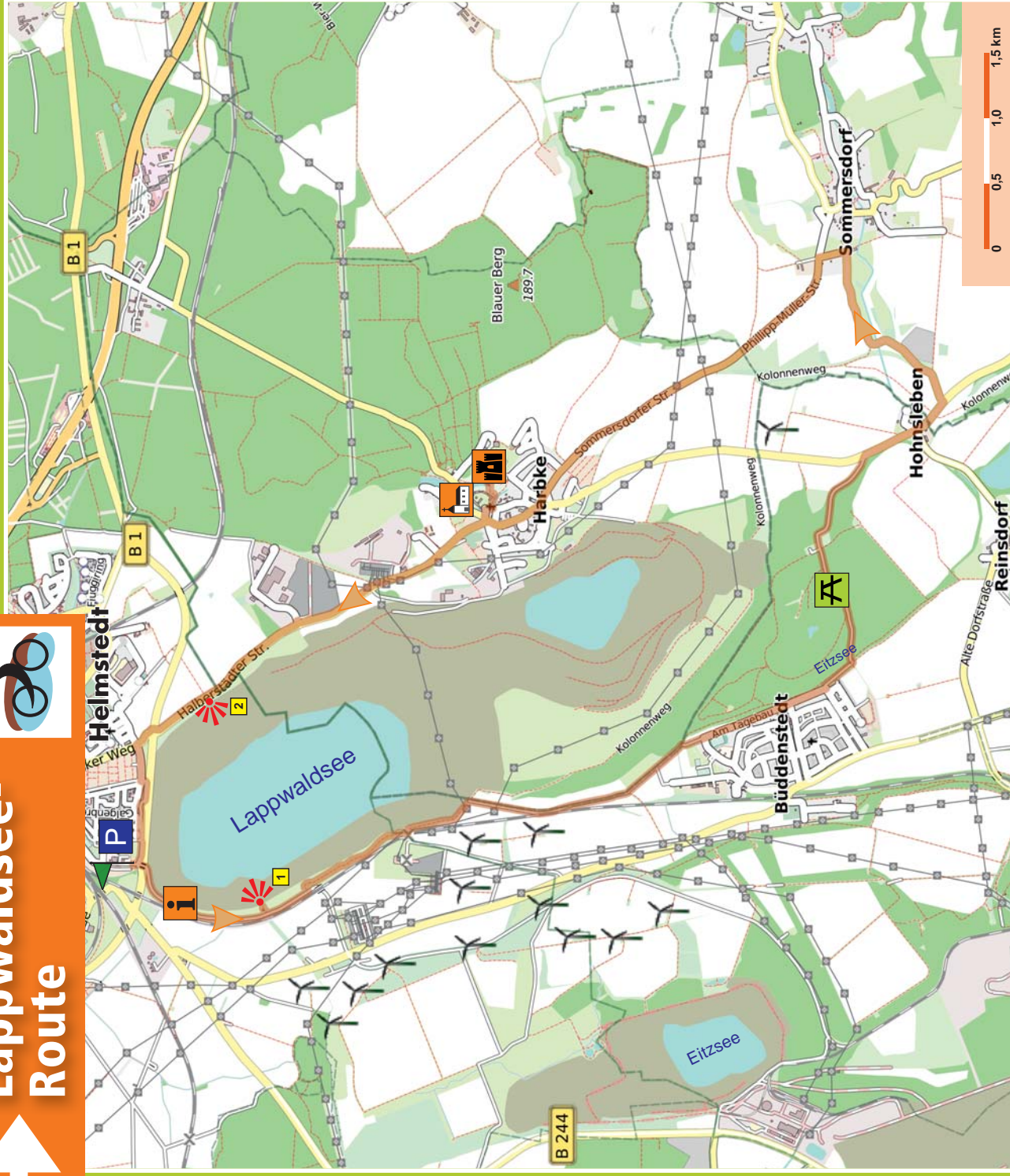
weitere Infos:
elm-freizeit.de



Radtouren



Lappwaldsee-Route



i Infotafel Lappwaldsee

St. Levin



Schlosspark Harbke mit ältestem Ginkgo-Baum Deutschlands, Orangerie, Chinesische Mauer mit Pomona



Rastplatz Wulfersdorfer Schweiz



1 Aussichtspunkt Petersberg
2 Aussichtspunkt Lappwaldsee



Parkplatz Lappwaldsee



Startpunkt der Tour → Helmstedt am Info-Punkt Lappwaldsee

Sie beginnen Ihre Tour am Informationspunkt Lappwaldsee in Helmstedt und fahren zunächst auf der Straße in Richtung ehemaliger Tagebau zum Informationspunkt am Petersberg. Vor der beeindruckenden Kulisse des Lappwaldsees können Sie hier in aller Ruhe die Bergbaugeschichte im Helmstedter Revier studieren. Entlang des Lappwaldsees geht es weiter nach Buddenstedt. Am Ortsrand führt eine Allee zum renaturierten Tagebau Wulfersdorf (Bild 1), der sogenannten Wulfersdorfer Schweiz. Die Einfahrt in den ehemaligen Tagebau über eine schmale Brücke ist herausfordernd. Der weitere Weg führt jedoch in entspannter Weise durch eine naturbelassene, malerische Landschaft. Eine Schutzhütte lädt zum Pausieren ein. Gut erholt setzen Sie Ihre Fahrt über Hohnsleben und Sommersdorf (Bild 2) nach Harbke fort.

Erstes Ausflugsziel in Harbke ist der Schlosspark (Bild 3). Hier darf das Fahrrad nur geschoben werden. Es empfiehlt sich aber auch angesichts der Schönheit dieses Landschaftsparks.

Schon am Eingang erwartet Sie eine besondere Sehenswürdigkeit: die 1572 erbaute evangelische Kirche St. Levin mit der wertvollen Fritzsche-Treutmann-Orgel. Vorbei am ältesten Ginkgo-Baum Deutschlands und der Schlossruine gelangen Sie zur 1830/31 im neugotischen Stil errichteten Orangerie (Bild 4). Es beherbergt ein Café. Nehmen Sie eine Weile Platz und betrachten Sie in aller Ruhe die »Chinesische Mauer« mit der Skulptur der Pomona, der römischen Göttin der Baumfrüchte.

Ihre Radroute setzen Sie danach in Richtung Helmstedt fort. Am ehemaligen Grenzverlauf empfiehlt es sich, noch einmal kurz anhalten, um von der anderen Seite einen Blick auf den Lappwaldsee zu werfen. Der Ausgangspunkt Ihrer Tour ist jetzt bereits zum Greifen nah. Sie müssen nur noch ein kurzes Stück Radweg meistern und sich hinter dem Kreisell links halten, um abseits des Autoverkehrs wieder den Informationspunkt Lappwaldsee zu erreichen.